



Gesetz- und Verordnungsblatt

FÜR DAS LAND NORDRHEIN-WESTFALEN

43. Jahrgang	Ausgegeben zu Düsseldorf am 30. Januar 1989	Nummer 3
--------------	---	----------

Glied.- Nr.	Datum	Inhalt	Seite
223	27. 12. 1988	Vierte Verordnung zur Änderung der Kapazitätsverordnung	38
2251	20. 12. 1988	Bekanntmachung der dritten Satzung der Landesanstalt für Rundfunk Nordrhein-Westfalen (LfR) zur Festlegung von Verbreitungsgebieten für lokalen Hörfunk	38
822	10. 12. 1988	Zweiter Nachtrag zur Satzung des Landesverbandes der Innungskrankenkassen Nordrhein und Rheinland-Pfalz	38
	28. 12. 1988	Verordnung zur Änderung der Verordnung über die Festsetzung von Zulassungszahlen und die Vergabe von Studienplätzen an Studienanfänger für das Sommersemester 1989.	39
	2. 1. 1989	Nachtrag zur Genehmigungsurkunde vom 31. Dezember 1987 für die Regionalverkehr Ruhr-Lippe GmbH	42
		Hinweis für die Bezieher des Gesetz- und Verordnungsblattes für das Land Nordrhein-Westfalen . .	37

Hinweis für die Bezieher des Gesetz- und Verordnungsblattes für das Land Nordrhein-Westfalen

Betrifft: Einbanddecken zum Gesetz- und Verordnungsblatt für das Land Nordrhein-Westfalen – Jahrgang 1988

Der Verlag bereitet für den Jahrgang 1988 Einbanddecken für einen Band vor zum Preis von 15,50 DM zuzüglich Versandkosten von 6,- DM = 21,50 DM.

In diesem Betrag sind 14% Mehrwertsteuer enthalten. Bei Bestellung mehrerer Exemplare vermindern sich die Versandkosten entsprechend. Von der Voreinsendung des Betrages bitten wir abzusehen.

Bestellungen werden bis zum 1. 3. 1989 unter Angabe der Kundennummer an den Verlag erbeten.

– GV. NW. 1989 S. 37.

223

**Vierte Verordnung zur
Änderung der Kapazitätsverordnung
Vom 27. Dezember 1988**

Aufgrund des § 6 Abs. 1 des Gesetzes über die Zulassung zum Hochschulstudium in Nordrhein-Westfalen (Hochschulzulassungsgesetz NW – HZG NW) vom 11. März 1986 (GV. NW. S. 218) in Verbindung mit den Artikeln 7 und 16 Abs. 1 Nr. 14 des Staatsvertrages über die Vergabe von Studienplätzen vom 14. Juni 1985 (GV. NW. 1986 S. 220) wird verordnet:

Artikel I

Die Anlage 2 der Verordnung über die Kapazitätsermittlung, die Curricularnormwerte und die Festsetzung von Zulassungszahlen vom 1. April 1980 (GV. NW. S. 456), zuletzt geändert durch Verordnung vom 6. Mai 1986 (GV. NW. S. 494), wird wie folgt geändert:

„29. Pharmazie 4,5“

Artikel II

Diese Verordnung tritt am Tage nach der Verkündung in Kraft.

Düsseldorf, den 27. Dezember 1988

Der Minister
für Wissenschaft und Forschung
des Landes Nordrhein-Westfalen

Anke Brunn

– GV. NW. 1989 S. 38.

2251

**Bekanntmachung
der dritten Satzung der Landesanstalt für Rundfunk
Nordrhein-Westfalen (LfR) zur Festlegung
von Verbreitungsgebieten für lokalen Hörfunk
Vom 20. Dezember 1988**

Aufgrund von § 31 Abs. 1 Satz 1 des Rundfunkgesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen (LRG NW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 11. Januar 1988 (GV. NW. S. 6) erläßt die Landesanstalt für Rundfunk Nordrhein-Westfalen (LfR) die folgende Satzung:

§ 1

Als Verbreitungsgebiete für lokale Hörfunkprogramme werden entsprechend dem gesetzlichen Regelfall des § 31 Abs. 1 Satz 2 LRG NW folgende Gebiete festgelegt:

1. die kreisfreie Stadt Wuppertal
2. die kreisfreie Stadt Köln
3. die kreisfreie Stadt Bochum
4. der Kreis Steinfurt
5. die kreisfreie Stadt Münster
6. die kreisfreie Stadt Bielefeld
7. der Kreis Unna
8. der Kreis Lippe
9. die kreisfreie Stadt Mönchengladbach
10. der Kreis Kleve
11. der Kreis Borken
12. der Kreis Warendorf
13. der Kreis Gütersloh
14. der Kreis Soest
15. die kreisfreie Stadt Hagen
16. der Kreis Minden-Lübbecke
17. der Kreis Herford
18. der Ennepe-Ruhr-Kreis
19. die kreisfreie Stadt Leverkusen
20. der Kreis Coesfeld
21. die kreisfreie Stadt Hamm
22. die kreisfreie Stadt Herne

§ 2

Abweichend vom gesetzlichen Regelfall werden folgende Gebiete gemäß § 31 Abs. 1 Satz 3 LRG NW als Verbreitungsgebiete für lokale Hörfunkprogramme festgelegt:

1. das Gebiet der kreisfreien Stadt Solingen und das Gebiet der kreisfreien Stadt Remscheid als ein Verbreitungsgebiet;
2. das Gebiet der kreisfreien Stadt Aachen und das Gebiet des Kreises Aachen als ein Verbreitungsgebiet;
3. das Gebiet des Rheinisch-Bergischen Kreises und das Gebiet des Oberbergischen Kreises als ein Verbreitungsgebiet;
4. das Gebiet des Kreises Paderborn und das Gebiet des Kreises Höxter als ein Verbreitungsgebiet;
5. das Gebiet des Kreises Viersen und das Gebiet der kreisfreien Stadt Krefeld als ein Verbreitungsgebiet.

§ 3

Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung im Gesetz- und Verordnungsblatt für das Land Nordrhein-Westfalen in Kraft.

Düsseldorf, den 20. Dezember 1988

Der Direktor der
Landesanstalt für Rundfunk
Nordrhein-Westfalen (LfR)

Klaus Schütz

– GV. NW. 1989 S. 38.

822

**Zweiter Nachtrag
zur Satzung
des Landesverbandes der Innungskrankenkassen
Nordrhein und Rheinland-Pfalz
Vom 10. Dezember 1987**

I.

Die Satzung des Landesverbandes der Innungskrankenkassen Nordrhein und Rheinland-Pfalz vom 12. Dezember 1984 (GV. NW. 1985 S. 441) in der Fassung des Ersten Nachtrags vom 10. Dezember 1986 (GV. NW. 1987 S. 186) wird wie folgt geändert:

1. Die Überschrift der Satzung erhält folgende Fassung:
„Satzung des IKK-Landesverbandes Nordrhein und Rheinland-Pfalz“
 2. § 1 Abs. 1 der Satzung erhält folgende Fassung:
„Der Verband ist ein Landesverband nach § 414 Abs. 1 RVO. Er führt den Namen:
„IKK-Landesverband Nordrhein und Rheinland-Pfalz“
und ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts.“
 3. In § 4 Abs. 1 Satz 1 wird die Zahl „7“ durch die Zahl „12“ geändert.
 4. In § 4 Abs. 5 wird die Zahl „1“ durch die Zahl „3“ geändert.
- Dieser Nachtrag tritt mit Wirkung vom 1. Januar 1988 in Kraft.

II.

Dieser Nachtrag wurde von der Vertreterversammlung am 10. Dezember 1987 beschlossen.

Essen, den 10. Dezember 1987

Jocham
Vorsitzer der Vertreterversammlung

Genehmigung

Der vorstehende Zweite Nachtrag zur Satzung des Landesverbandes der Innungskrankenkassen Nordrhein und Rheinland-Pfalz – beschlossen von der Vertreterversammlung am 10. Dezember 1987 – wird hiermit gemäß § 414 b Abs. 1 Satz 2 RVO genehmigt.

Düsseldorf, den 2. Dezember 1988
II A 1 – 3601.4.1

Der Minister
für Arbeit, Gesundheit und Soziales
des Landes Nordrhein-Westfalen

Im Auftrag
Kratz

– GV. NW. 1989 S. 38.

**Verordnung
zur Änderung der Verordnung
über die Festsetzung von Zulassungszahlen und die
Vergabe von Studienplätzen an Studienanfänger
für das Sommersemester 1989**

Vom 28. Dezember 1988

Aufgrund des § 6 Abs. 2 und des § 7 des Gesetzes über die Zulassung zum Hochschulstudium in Nordrhein-Westfalen (Hochschulzulassungsgesetz NW – HZG NW) vom 11. März 1986 (GV. NW. S. 218) wird verordnet:

Artikel I

Die Verordnung über die Festsetzung von Zulassungszahlen und die Vergabe von Studienplätzen an Studienanfänger für das Sommersemester 1989 vom 21. November 1988 (GV. NW. S. 482) wird wie folgt geändert:

Anlagen
1 und 4a

1. Die Anlagen 1 und 4a) werden durch die Anlagen zu dieser Verordnung ersetzt.
2. In § 5 wird folgender Absatz angefügt:
„(3) Abweichend von § 3 Abs. 1 der Vergabeverordnung NW muß ein Zulassungsantrag für den Studiengang Ökonomie an der Universität Bochum bis zum 15. Februar 1989 (Ausschlußfrist) bei der Universität eingegangen sein.“

Artikel II

Diese Verordnung tritt mit Wirkung vom 1. Dezember 1988 in Kraft.

Düsseldorf, den 28. Dezember 1988

Der Minister
für Wissenschaft und Forschung
des Landes Nordrhein-Westfalen

Anke Brunn

Zulassungszahlen gemäß Artikel I der Verordnung vom 28. Dezember 1988 (GV. NW. S. 39)
für Studiengänge mit dem Abschluß Diplom, Magister, Promotion (als erstem Abschluß)
oder Staatsexamen (ohne Lehramter)

Anlage 1

Studiengang	Studienort	TH Aachen	Uni Bielefeld	Uni Bochum	Uni Bonn	Uni Dortmund	Uni Düsseldorf	U-GH-Duisburg	U-GH-Essen	Uni Köln	DSH Köln	Uni Münster	U-GH-Paderborn	U-GH-Siegen	U-GH-Wuppertal
Architektur	A														
Betriebswirtschaft	A									266*		192*			
Biologie	A														
Haushalts- und Ernährungswissenschaft	A														
Lebensmittelchemie	A				10										
Medizin	B				197		323			242		227			
Pharmazie	A				81		49					68			
Psychologie	A														
Sport	A			42							204				
Volkswirtschaft sozialwissenschaftl. Richtung	A									33					
Wirtschaftspädagogik	A									16					
Zahnmedizin	B				55							85			

Elektrotechnik	V														
Informatik	V														
Rechtswissenschaft	V		140	181	189					205		216			
Volkswirtschaft	V				186*					146*		186*			

Abkürzungen: TH = Technische Hochschule
 Uni = Universität
 U-GH = Universität - Gesamthochschule
 DSH = Deutsche Sporthochschule
 A = Auswahlverfahren
 B = Besonderes Auswahlverfahren
 V = Verteilungsverfahren
 * = einschließlich Überlast-Zuschlag 50%

a) für Studiengänge mit dem Abschluß Diplom, Magister, Promotion (als erstem Abschluß)
oder Staatsexamen (ohne Lehramter)

Studiengang	TH Aachen	Uni Bielefeld	Uni Bochum	Uni Bonn	Uni Dortmund	U-GH- Essen	Uni Köln	Uni Münster	U-GH- Wuppertal
Agrarwissenschaft									
Chemie							73		
Geographie							54		
Ingenieurinformatik									
Journalistik									
Kunstgeschichte Hauptfach			23	21				30	
Nebenfach			9	27				28	
Maschinenbau									
Ökonomie / Wirtschaftswissenschaft			*255						
Psychologie, Nebenfach (Abschluß Magister)								20	3
Publizistik Hauptfach									
Nebenfach									
Raumplanung									
Politologie (Abschluß Mag./Promotion) Hauptfach				70					
Nebenfach				82					
Soziologie (Abschluß Mag./Promotion) Hauptfach				15					
Nebenfach				31					
Theaterwissenschaft Hauptfach									
Nebenfach									
Völkerkunde Hauptfach									
Nebenfach									
Volkskunde Hauptfach									
Nebenfach								23	

Abkürzungen: TH = Technische Hochschule, Uni = Universität, U-GH- = Universität-Gesamthochschule

* einschließlich Überlast-Zuschlag 50%

- GV. NW. 1989 S. 39.

**Nachtrag
zur Genehmigungsurkunde
vom 31. Dezember 1987
für die Regionalverkehr Ruhr-Lippe GmbH
Vom 2. Januar 1989**

Gemäß § 21 Abs. 2 des Landeseisenbahngesetzes vom 5. Februar 1957 (GV. NW. S. 11), zuletzt geändert durch Gesetz vom 18. Dezember 1984 (GV. NW. S. 806), entbinde ich hiermit die Regionalverkehr Ruhr-Lippe GmbH mit dem Sitz in 4770 Soest mit sofortiger Wirkung für dauernd von der Verpflichtung zur Aufrechterhaltung des Eisenbahnbetriebes auf dem

Abschnitt von km 0,165 bis km 0,720
der Strecke Neheim-Hüsten-Sundern (Sauerland)

im Bereich des Bahnhofs Neheim-Hüsten.

Zugleich stimme ich dem Rückbau der Eisenbahnanlagen dieses Streckenabschnittes zu.

Das Eisenbahnunternehmensrecht der Regionalverkehr Ruhr-Lippe GmbH wird insoweit gemäß § 24 Abs. 1 Nr. 3 des Landeseisenbahngesetzes für erloschen erklärt.

Düsseldorf, den 2. Januar 1989

Der Minister
für Stadtentwicklung, Wohnen und Verkehr
des Landes Nordrhein-Westfalen

Im Auftrag
Hilker

- GV. NW. 1989 S. 42.

Einzelpreis dieser Nummer 1,85 DM
zuzügl. Porto- und Versandkosten

Bestellungen, Anfragen usw. sind an den A. Bagel Verlag zu richten. Anschrift und Telefonnummer wie folgt für

Abonnementsbestellungen: Grafenberger Allee 100, Tel. (0211) 6888/238 (8.00-12.30 Uhr), 4000 Düsseldorf 1

Bezugspreis halbjährlich 47,50 DM (Kalenderhalbjahr), Jahresbezug 95,- DM (Kalenderjahr), zahlbar im voraus. Abbestellungen für Kalenderhalbjahresbezug müssen bis zum 30. 4. bzw. 31. 10., für Kalenderjahresbezug bis zum 31. 10. eines jeden Jahres beim A. Bagel Verlag vorliegen.

Reklamationen über nicht erfolgte Lieferungen aus dem Abonnement werden nur innerhalb einer Frist von drei Monaten nach Erscheinen anerkannt.

In den Bezugs- und Einzelpreisen ist keine Umsatzsteuer i. S. d. § 14 UStG enthalten.

Einzelbestellungen: Grafenberger Allee 100, Tel. (0211) 6888/241, 4000 Düsseldorf 1

Von Vorabinsendungen des Rechnungsbetrages - in welcher Form auch immer - bitten wir abzusehen. Die Lieferungen erfolgen nur aufgrund schriftlicher Bestellung gegen Rechnung. Es wird dringend empfohlen, Nachbestellungen des Gesetz- und Verordnungsblattes für das Land Nordrhein-Westfalen möglichst innerhalb eines Vierteljahres nach Erscheinen der jeweiligen Nummer beim A. Bagel Verlag vorzunehmen, um späteren Lieferschwierigkeiten vorzubeugen.

Wenn nicht innerhalb von vier Wochen eine Lieferung erfolgt, gilt die Nummer als vergriffen. Eine besondere Benachrichtigung ergeht nicht.

Herausgeber: Landesregierung Nordrhein-Westfalen, Haroldstraße 5, 4000 Düsseldorf 1
Herstellung und Vertrieb im Namen und für Rechnung des Herausgebers: A. Bagel Verlag, Grafenberger Allee 100, 4000 Düsseldorf 1
Druck: TSB Tiefdruck Schwann-Bagel, Düsseldorf und Mönchengladbach

ISSN 0177-5359